



Croso international GmbH
Rönkhauser Strasse 9
59757 Arnsberg- Müschede
Telefon: +49 2932 477 162
Telefax: +49 2932 477 106
Email: info@croso-international.de
www.croso-international.de

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

SEKTION 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produkt Identifikation

Fast-Bond Montagekleber (D) Code-Nr. 133090

1.2. Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)

1-Komponenten Kleb- und Dichtstoffe, dauerelastisch

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: Croso international GmbH
Rönkhauser Strasse 9
59757 Arnsberg-Müschede
Phone: +49 2932 477 162
Fax: +49 2932 477 106
Email: info@croso-international.de
www.croso-international.de

Hersteller: WEICON GmbH & Co. KG
Königsberger Straße 255, DE-48157 Münster
Postfach 84 60, DE-48045 Münster

1.4. Notrufnummer +49 2932 477 162
Giftnotruf Bonn: Bei Vergiftungen (in case of poisoning)
Telefon ++49(0)228-19 240

SEKTION 2: Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Carc. Cat. 3; R40
R42/43

R-Sätze

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
63 Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

Seite 1 von 7

Bankverbindungen:
Deutsche Bank Sparkasse Arnsberg- Sundern
BIC Code: DEUTDE330503030 BIC Code: WELADED1ARN
IBAN: DE 61 4667 0007 0506 8341 00 IBAN: DE 45 4665 0005 0027 0161 38

Steuernummer: 303/5717/0475
Ust.- Ident.- Nr. DE 812 643 109
Handelsregister des
Amtsgerichts Arnsberg
Geschäftsnummer HRB 1790

Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Geschäftsführer:
Heinz- Werner Wellie
Carl-Julius Cronenberg

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.

SEKTION 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung

Härter für einen Zweikomponenten Epoxykleber (formuliertes Polyaminoamid)

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufungsgemäß 67/548/EWG
9016-87-9	polymer	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	< 10	Xn R20; Xi R36/37/38; Canc. Cat 3 R40; Xn 42/43; Xn R48/20

SEKTION 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.

Ärztlicher Behandlung zuführen.
Mund gründlich mit Wasser spülen.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Atemnot

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

SEKTION 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

Stickoxide (NO_x)

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Chlorwasserstoff (HCl)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

SEKTION 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

SEKTION 7: Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben!

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Bei +15 bis +25 °C lagern.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Angaben zur Lagerstabilität

Lagerstabilität bis zu 12 Monaten.

SEKTION 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]:

Naturlatex,; 0,6mm; 480min; 60min;z. B. "Lapren 706" der Firma KCL, Email: Vertrieb@kcl.de

Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Nach der Arbeit gründlich waschen.

SEKTION 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Form
pastös

Farbe
verschieden, je nach Einfärbung

Geruch
charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
ph-Wert	Nicht bestimmt				
Flammpunkt	Nicht bestimmt				
Untere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt				
Obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt				
Dichte	Nicht bestimmt	20 °C			
Löslichkeit in Wasser					praktisch unlöslich löslich in den meisten organischen Lösemitteln
Löslichkeit / Andere					

SEKTION 10: Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Hitze fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Nitrose Gase
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Chlorwasserstoff (HCl)

Thermische Zersetzung
Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

SEKTION 11: Toxikologische Angaben

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	>49000 g/kg	Ratte	RTECS	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe
LD50 Akut Dermal	>5000 mg/kg	Kaninchen		Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe
LC50 Akut Inhalativ	490mg/m ³ (4 h)	Ratte	RTECS	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe
Sensibilisierung Haut	sensibilisierend			
Sensibilisierung Atemwege	sensibilisierend			

Erfahrungen aus der Praxis

Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Längerer Hautkontakt der Dämpfe kann Hautirritation oder Sensibilisierung bewirken.

Allgemeine Bemerkungen

Die Kennzeichnung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen.

SEKTION 12: Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physikochemische Abbaubarkeit	nicht bestimmt			
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt			

Allgemeine Hinweise

Ökologische Daten liegen nicht vor.
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

SEKTION 13: Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

08 05 01*

Abfallname

Isocyanatabfälle

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Produktreste: Entsorgung, z.B.: Sonderabfallverbrennung.

Empfehlung für die Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

SEKTION 14: Angaben zum Transport

Weitere Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften - ADR/RID (GGVSEB), IMDG (GGVSee), ICAO/IATA-DGR.

SEKTION 15: Rechtsvorschriften

VOC Richtlinie

VOC Gehalt <0,5 %

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (CMR) (TRGS 905)

Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	K	M	R[F]	R[E]	Hinweise
Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)		9016-87-9	3				b

Wassergefährdungsklasse 1

Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999 Anhang 4

Schwach wassergefährdend

Störfallverordnung Störfallverordnung, Anhang I: nicht genannt.

SEKTION 16: Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Quellen der wichtigsten Daten

RTECS Number TR0350000

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.